

WM-SILBER! ANDREAS ONEA SORGT FÜR KARRIERE-HIGHLIGHT IN MONTREAL

Der Niederösterreicher Andreas Onea holt bei der IPC-Schwimm-Weltmeisterschaft in Montreal in Kanada die Silbermedaille über 100m Brust. Der 21-jährige wird im Finale in der Klasse SB8 (Athleten mit Körperbehinderung) in der Zeit von 1:12.99 hervorragender Zweiter, geschlagen nur vom aktuellen Weltrekordhalter Andriy Kalyna aus der Ukraine. Nach dem Bewerb ist Onea (linke Arm-Amputation nach einem Autounfall im Alter von 6 Jahren) überwältigt vom größten Erfolg in seiner bisherigen Karriere: "Es war unglaublich, ich habe mich extrem gefreut. Genau dafür nimmt man die ganzen Strapazen in Kauf. Man muss sich vorstellen, dass die Vorbereitung auf diese WM bereits kurz nach den Paralympics in London im September des Vorjahres begonnen hat und zwar mit sechs bis acht Trainingsstunden pro Tag - und jetzt ernte ich gemeinsam mit meinem Team den Lohn dieser harten Arbeit. Das ist wunderschön."

Onea schwimmt souverän zu Silber: Einzig der Start zum 100m Brust-Finale läuft für den einzigen österreichischen Teilnehmer bei der IPC (Internationales Paralympisches Komitee) Schwimm-WM in Montreal nicht ganz nach Wunsch. Onea taucht als Sechster ein, doch schon auf den ersten 50 Meter überholt der Niederösterreicher Konkurrent um Konkurrent und liegt bei der Wende bereits auf dem zweiten Rang, den er bis zum Ende souverän verteidigt. Schlussendlich distanziert der Deutsch-Wagramer den drittplatzierten Polen Krzysztof Paterka sogar klar um eineinhalb Sekunden. Wenig später bekommt Onea im bekannten Parc Jean-Drapeau (nahe der Formel 1-Strecke) von Montreal die Silbermedaille überreicht: Onea: "Der Jubel war riesig, das Gefühl überwältigend, es war eine Ehre da zu stehen. Besonders gefreut haben mich auch die zahlreichen Gratulationen von internationalen Kollegen. Die Medaille bedeutet mir extrem viel. Der Weg in Richtung Rio 2016 stimmt."

Onea wird damit immer mehr zum absoluten Aushängeschild im österreichischen Behindertensport. Der Niederösterreicher steht im Alter von 21 Jahren bei Großereignissen bereits bei vier Medaillen - einmal Silber (Montreal 2013) und dreimal Bronze (zweimal bei EM, einmal bei WM).